



SONNTAGSBLATT

FÜR STEIERMARK

KIRCHENZEITUNG DER
DIOZESE GRAZ-SECKAU

29.05.26
**LANGE NACHT
DER KIRCHEN**

Mutig

auf andere zugehen, ...

... Neues entdecken und ausprobieren, gemeinsam unterwegs sein, sich überraschen und berühren lassen und einen unvergesslichen Abend erleben.

langenachtderkirchen.at

Auf der Website finden Sie das gesamte Steiermarkprogramm samt eventuellen kurzfristigen Änderungen. Erstellen Sie unter „Meine Lange Nacht“ Ihre ganz persönliche Tour!

Schicken Sie uns Ihre schönsten Fotos inklusive kurzer Beschreibung für die Berichterstattung im SONNTAGSBLATT bis Samstag, 30. Mai, 20 Uhr, an: lnk@graz-seckau.at

Info-Telefon:
Kircheneck, Herrengasse 23,
Graz, Tel. 0316/8115 28,
Di-Fr: 10–18 Uhr.

MUT

einander

WWW.LANGENACHTDERKIRCHEN.AT

#lndk



Verena Kiehlhofer

Mut haben

Bekannte und fremde Kirchen besuchen.

„Tut um Gottes Willen etwas Tapferes!“ – der Satz wird dem Schweizer Reformator Huldrych Zwingli zugeschrieben. Wie tapfer muss ich sein, um am 29. Mai 2026 unterschiedliche Kirchen zu besuchen? Das vorliegende Programm gibt Einblick in die breite Palette des Angebots der diesjährigen Langen Nacht der Kirchen.

Seien Sie mutig, überschreiten Sie die Schwelle, treten Sie ein, genießen Sie!

Ich wünsche Ihnen, wie allen Besucherinnen und Besuchern, dass Sie erMUTigt weitergehen.

Superintendent Wolfgang Rehner
Vorsitzender des Ökumenischen Forums christlicher Kirchen in der Steiermark



Ein Stück Himmel in Thal

Einladung zu Klang, Farbe und Poesie in der Pfarrkirche St. Jakob in Thal.

Einfach mal dem nüchternen Alltag entfliehen und dem Himmel ein Stück näherkommen: Dazu lädt die Pfarrkirche St. Jakob in Thal bei Graz herzlich ein.

Das von Ernst Fuchs im Stil des Phantastischen Realismus geschaffene Bauwerk basiert auf der biblischen Vision des „Himmlichen Jerusalems“. In einer fachkundigen Kirchenführung erschließen wir die theo-

logische Symbolik dieser farbenprächtigen „Kunst-Kirche“ und tauchen ein in die faszinierende Fülle ihrer Glasobjekte und Bilder.

Als ein Fest für die Sinne wird dieser Weg zum „inneren Jerusalem“ begleitet durch eine besondere künstlerische Symbiose:

- **Musik:** Erleben Sie Johann Sebastian Bachs meisterhafte *Goldberg-Variationen*, feinsinnig interpretiert von Pianist Wolfgang Soroko auf dem Cembalo.
- **Wort:** Diakon Bernhard Pletz ergänzt die Melodien mit poetischen Texten, die zum Innehalten, Staunen und Gebet einladen.



Bernhard Pletz

Zum Ausklang möchten wir den Himmel auch im Miteinander spüren: Wir freuen uns auf anregende Begegnungen und gute Gespräche bei einer einfachen Bewirtung. Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich vom himmlischen Glanz verzaubern!

Bernhard Pletz

MUTEinander herz(h)offen

Im Campus Augustinum stehen besonders junge Menschen im Mittelpunkt des Programms der Langen Nacht der Kirchen.

Nach mehrjähriger Pause kehrt der Campus Augustinum im Rahmen der Lange Nacht der Kirchen zurück und lädt unter dem Motto „MUTEinander Hoffnung leben“ zu einem vielfältigen Abend voller Begegnung, Inspiration und Gemeinschaft ein. Dabei verbindet der Campus das diesjährige Motto der Langen Nacht „MUTEinander“ mit dem Jahresmotto des Campus, „herz(h)offen“.

Besonders junge Menschen stehen im Mittelpunkt des Programms – willkommen sind jedoch selbstverständlich alle Interessierten. Die Besucherinnen und Besucher erwartet ein abwechslungsreiches Angebot mit „Messages of Hope“, einem kreativen Angebot, einem Diskussionsformat mit dem Zuversichtsreferenten Phil Wilfinger, Chormusik, KI-Workshop, einer erlebnisorientierten Freiluftstation, biofairen Cocktails sowie einem Film-Gottesdienst. Ergänzt wird das Programm durch eine Fotoausstellung und eine Tanzperformance (siehe Seite V).

Bei Hausführungen erhalten Interessierte zudem Einblicke in das Leben und Lernen junger Menschen am Campus Augustinum.

Der Campus Augustinum freut sich auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher und auf einen Abend, an dem Hoffnung gemeinsam gelebt wird.

Markus Mochoritsch



Andreas Wäclavik

ENNSTAL UND AUSSEERLAND

SR Eisenwurzen. Altenmarkt an der Enns – Pfarrkirche: Ein stimmungsvoll gestalteter Abend mit Musik, Begegnung und geistlichen Impulsen. ■ 17.30 Uhr: Ankommen & Entdecken der offenen Kirche, der *Ausstellung* und des *Psalmenweges*. ■ 17.40–18 Uhr: Kinder der Volksschule und des Kindergartens gestalten den *Auftakt* mit Theater, Liedern und Texten. ■ 18 Uhr: gemeinsamer Beginn ■ 18.45 Uhr: *Musik* erfüllt die Kirche mit der Erzherzog Johann Musikkapelle Altenmarkt, Marie Neurathner, Altenmarkter Dreiklang, John Sweeney, Charly und Klaudia Hartleb, Pater Thomas und Pater Ulrich. ■ 19.15 Uhr: *Begegnung & Austausch* ■ 19.45 Uhr: Musik & Besinnung in der Kirche. ■ 20.30 Uhr: kurzer *spiritueller Impuls* mit *Musik*, Text und Stille. ■ 20.45–22 Uhr: Offener *Ausklang* mit Agape, Gesprächen und leiser Musik.

SR Mittleres Ennstal/Palental. Pfarrkirche Pürgg: Ein atmosphärischer Abend mit Musik, Führung und gemeinschaftlichem Ausklang. ■ 18–19 Uhr: *Turmbesichtigung* und *Kirchenführung*. ■ 20–21 Uhr: Mutmachende *Musik* und *Texte*, anschl. gemeinsamer *Ausklang* mit Zeit für Begegnung und Agape.

SR Steirisches Salzkammergut. Gemeinsames Programm der katholischen und evangelischen Gemeinden an verschiedenen Standorten.

Bad Mitterndorf – kath. Pfarrkirche: ■ 17–17.30 Uhr: „Die kleinen Leute von Swabidoo.“ *Aufführung des Kinderchors*. ■ 17.30–18 Uhr: *Jugendorchester* der *Musikkapelle*. ■ 19–20 Uhr *Stationenbetrieb* (parallel): Mut zur Stille, in der Kirche | Mut zur Dankbarkeit, *Bastelstation* neben der Aufbahrungshalle | Mut zum Helfen mit der *Bergrettung* im Pfarrerstall | Mut zum Retten mit dem *Roten Kreuz* im Pfarrhof | Mut zum positiven Wort in bzw. hinter der Kirche | *Labestation* im Pfarrhof ■ 20–21 Uhr: *Konzert* in der Pfarrkirche mit Ganslhautduo und Hoamatwind. ■ 21 Uhr: *Ökumenischer Gottesdienst* als feierlicher Abschluss.

Bad Mitterndorf – evang. Kreuzkirche: ■ 18–20 Uhr: Mutmacher. Impulse und kreative Angebote rund um das Thema „Mut“.

SR Oberes Ennstal. Öblarn – kath. Pfarrkirche: Ein besonderer Abend

zwischen Kirche und Kaffeehaus – Begegnung, Film und Gespräche. ■ 20–22 Uhr: Kirche im Kaffeehaus: Die Bibel als Leitfaden fürs Miteinander? *Theologische Impulse* und Austausch im Kaffeehaus „Kaffeerina“. | Kino in der Kirche: „Moderne Zeiten“ *Stummfilmklassiker* von Charlie Chaplin mit Live-*Orgelbegleitung*.

MURAU/MURTAL

SR St. Lambrecht. Neumarkt – Pflegewohnhaus der Caritas: ■ 18 Uhr: Beginn mit einem stimmungsvollen *Mutmach-Gottesdienst* in der Hauskapelle. ■ 18.40 Uhr: *Kunstbetrachtung* in der Kapelle. ■ 19–20 Uhr: *Impulsvortrag* aus der Pflegepraxis mit Pflegedienstleitung Andrea Schnedl. ■ 19.10–19.45 Uhr: bewegende *Geschichten zum MUT-machen* aus einer Zeit, als Krieg allgegenwärtig war und die Angst im Leben der Menschen eine große Rolle spielte. | *Carla* – Selbsterfahrung zum Thema Armut und Hilfe mit Maria Rottensteiner. ■ 19.30–20 Uhr: *Bibliolog* zur Zachäusgeschichte. ■ 20–20.30 Uhr: *Mutmachgeschichten und -lieder*, die Hoffnung und Zuversicht vermitteln. | *Armutsspirale* – dem Thema nachspüren mit Maria Rottensteiner. ■ 20.30 Uhr: beim *Maisingen* wird der Mut der Gottesmutter Maria mit Musik gefeiert. ■ 21 Uhr: gemeinsame *Abschlussandacht*.

SR Pölsental. Fohnsdorf – kath. Pfarrkirche: ■ 19.30 Uhr: „800 Jahre Franziskus – Franziskus ewig jung“, eine Spurensuche mit *Musik* und *Meditation*. 21 Uhr: *Abschluss* beim Versöhnungskreuz am Schlossberg mit Lichtfeier und Agape.

OBERSTEIERMARK OST

SR Hochschwab Süd. Kapfenberg-Schirmitzbühel – Pfarrkirche: ■ 19–20.30 Uhr: *Konzert* „Modern Steirisch Gospels“, gestaltet von den Kapfenberger Gospelsingern gemeinsam mit der Volksmusikklasse Harald Trippl, anschl. *Agape*.

SR Oberes Mürztal. Spital am Semmering: Hier startet das Programm bereits um ■ 16 Uhr mit einem *Heurigenbetrieb* rund um die Pfarrkirche. ■ Ab 17 Uhr folgen in der Kirche *Texte zur Sommerfrische* und zur Region Semmering, vorgetragen von Einheimischen und musikalisch begleitet von *Schrammelmusik*.

SR Kindberg. Stanz im Mürztal – Pfarrkirche: ■ 17 Uhr: *Begrüßung* mit gemeinsamem israelischen Kreistanz. ■ 17.30 Uhr: *KISI-Kindermusical* „Lazarus“. ■ 18.30 Uhr: *Segnung der Bibelbank* am Kirchplatz. ■ 19.30 Uhr: *historischer Rückblick* auf die Pfarren Stanz und St. Lorenzen. ■ 21 Uhr: Interessantes zum Thema Düfte und *Weihrauch*. ■ 21.30 Uhr: *Andacht* mit Schlusssegen. Begleitend dazu lädt von ■ 17–22 Uhr ein *kulinarisches Rahmenprogramm* mit biblischen Gerichten, Getränken, Bewegungseinheiten sowie künstlerischer Gestaltung durch Orgelmusik und Lichteffekte zum Verweilen ein.

OSTSTEIERMARK

SR Gleisdorf. St. Ruprecht/Raab – Rumänisch-orthodoxe Kirche: ■ 17 Uhr: Führung durch die neu errichtete Kirche (Dietmannsdorferstraße 460) mit Pfarrer Catalin Horvath.

St. Ruprecht/Raab – Pfarrkirche: ■ 18 Uhr: Begrüßung mit musikalischen Beiträgen der *Musikschule* und *Texten* zum Thema Mut. ■ 18.30 Uhr: *Kirchenführung plus!* mit besonderen Aus- und Einblicken. ■ 19.30 Uhr: *Orgelimpresionen* mit Aleksei Vylegzhani, Organist in Gleisdorf. ■ 19.45 Uhr: K & K (Küberl & Kulmer) im Dialog. *Impulsfragen* an Franz Küberl, Caritasdirektor a. D. und Melanie Kulmer, BEd. ■ 20.45 Uhr: *Einsingen Taizé-Lieder*. 21 Uhr: *Taizé-Nachtgebet* & Schlusssegen. ■ 21.30 Uhr: Gemeinsamer Gang zum *Lichterlabyrinth*. ■ 18–21.30 Uhr: Rahmenprogramm im Pfarrhof und am Kirchplatz: *Mutkärtchen* von Schülern gestaltet | *Mutbäume* für eigene Gedanken | *Hostien backen* über offenem Feuer

| *Fotopräsentation* vom Pfarrausflug | kleine, spielerische *Mutproben* | Ausstellung alter Messgewänder | *Wanderausstellung* Hl. Carlo Acutis | *Lichterlabyrinth* | *Speis und Trank*.

SR Oberes Feistritztal. Ratten – Pfarrkirche: In Ratten dreht sich dieses Jahr alles um die neu renovierte Orgel. ■ 18–19 Uhr: *Kinderprogramm*. ■ 18–22.30 Uhr: Buntes Programm rund um die *Orgel*. ■ 22 Uhr: *Abschlussandacht*.

STEIERMARK MITTE

SR GU-Nord. Gratkorn – Pfarrkirche: ■ 18 Uhr: „MUTeinander für die Schöpfung“ – Einblicke in die mutigen Schritte der Pfarre hin zu einer der *schöpfungsfreundlichsten Gemeinden* Österreichs. ■ 19.30 Uhr: lädt der Kirchenchor zum *Evensong* – ein stimmungsvoll gesungenes Abendgebet mit dem Kirchenchor. ■ 20.30 Uhr: *Taschenlampenführung* „Unsere MUTigen Heiligen“ durch die dunkle Kirche.

Frohnleiten – Pfarrkirche: ■ 19–21 Uhr: *Hymnos Akathistos* | Der Hymnos ist ein ostkirchlicher *Gesang* aus dem 7. Jh. mit dichter und bildreicher Sprache in den Anrufungen der Gottesmutter Maria. Er wird im Wechsel zwischen Pfarrer Ronald Ruthofer und dem Chor der Pfarre Frohnleiten, unter der Leitung von Miriam Ahrer, gesungen. ■ 21–22 Uhr: *Klosterführung*. ■ 19.30–20.15 Uhr: Agape. ■ 22–22.30 Uhr: Komplet. Um 18 Uhr startet in Frohnleiten der *Stadtrundgang* (siehe Kasten).

SR Hügelland-Schöcklland. Kumberg – Friedhof: ■ 18–20 Uhr: Mutig in neue Zeiten. Präsentation der Planung des neuen *Urnfriedhofs* und der *Baumbestattung*.

Stadtspaziergang: Arbeit gestern, heute, morgen

Frohnleiten: Treffpunkt vor der Pfarrkirche ■ 18 Uhr.

Wie wurde früher gearbeitet?

Welche Berufe gab es?

Was prägt unser Arbeitsleben heute, wie sieht es zukünftig aus?

Erfahren Sie, welche Gewerbe es in Frohnleiten gab, wie wichtig die Murbrücke für das mittelalterliche Transportwesen war oder wie der Ort von der Kartonfabrik profitiert. Speziell konzipierter Stadtrundgang mit Sophie Zeiler-Mahrous.

Der Seelsorgeraum GU-Nord und der *Fonds für Arbeit und Bildung der Diözese Graz-Seckau* laden zu diesem Themen-Stadtrundgang durch Frohnleiten ein.

Die Teilnahme ist kostenlos! Um Anmeldungen unter 0316/8041 422 oder bernhard.schwarzenegger@graz-seckau.at wird gebeten!

Kumberg – Pfarrkirche: ■ 15.30–17.30 Uhr: Kirche erleben für *Kinder und Familien*. ■ 17–20 Uhr: „Die größte Geschichte der Menschheit“. Rund um die Pfarrkirche wird das *Leben Jesu in 8 Stationen* erzählt. ■ 17 Uhr: Führung für Kinder und Familien. ■ 19 Uhr: Führung für alle. Dazwischen Möglichkeit zum selbstständigen Besuch und Rundgang. ■ 18–22 Uhr: *Kirchturmführungen* – jede halbe Stunde geht es auf den Kirchturm rauf und wieder runter. ■ 21–21.30 Uhr: *Lobpreis*.

SR Kögelberg – Grazer Feld. Heiligenkreuz am Waasen: Kapellenwanderung „Glaubenszeichen rund um den Kögelberg“. ■ 16 Uhr: Start bei der Info-Tafel am Kögelberg – Josefs-Kapelle in Wutschdorf – Steirerkreuz – Kranerkapelle. Mit Informationen zu den Kapellen, meditativen Impulsen und Musik. Abschluss bei Familie Eibler, Farchingbergerschmied am Kögelberg um eine Feuerschale.

► Zählkarten

Für folgende Führungen, Lesungen und Vorträge in Graz erhalten Sie kostenlose Zählkarten, solange der Vorrat reicht, zu den regulären Öffnungszeiten (Di–Fr: 10–18 Uhr). Persönliche Abholung: maximal 2 Zählkarten pro Person! Diese Veranstaltungen sind mit dem Zusatz **ZÄHLKARTEN!** versehen.

- **Dom zu Graz** | KinderNACHT-führung, 21 Uhr (max. 50 Personen).
- **Dom zu Graz** | Führung „Verborgene Schätze“, 22.15 Uhr (max. 20 Personen).
- **Bischoffhof** | Spezialführung durch das bischöfliche Palais, 18, 19, 20 Uhr (je max. 25 Personen).
- **Herz-Jesu-Kirche** | Führung „Türme, Treppen, Töne“, 19.30, 20.10, 20.50 Uhr (je max. 20 Personen).
- **Priesterseminar**, Barocksaal | Vortrag „Johannes Nepomuk“, 20 Uhr · (begrenzte Platzangebot).
- **Alte Buchdruckerei** Anton Bauer | Führungen, 18, 19, 20, 21, 22 Uhr (je max. 12 Personen).

SÜDOSTSTEIERMARK

SR Feldbach. Fehring – Pfarrkirche: ■ 19.30–23.30 Uhr: Jugendraum Kirche – weil der Glaube Früchte trägt. Eine Art *Jugendstunde für Junge & Junggebliebene*, doch feierlicher, größer und länger als sonst. ■ 20–21.30 Uhr: *Lobpreis und Bible Study*, anschließend Erfrischung an der Frucht-Bar. ■ 21.30–22 Uhr: „Wie der Glaube Früchte trägt“, *Impulsvortrag*. ■ 22–23 Uhr: *Austausch* in Kleingruppen. ■ 23 Uhr: *Schlussgebet* und Segen.

Feldbach – evang. Christuskirche: ■ 19–19.45 Uhr: „Lachen ist gesund!“ – eine vergnügliche *Lesung* mit humorvollen Texten. ■ 19.45–21 Uhr: *Evangelisch, was ist das?* Wir räumen gerne Missverständnisse aus und zeigen unsere Kirche.

SR Sonnenland Süd-Ost. Tieschen – Pfarrkirche: gemeinsam gestaltetes, vielfältiges Programm der Pfarren Tieschen, Straden und Dietersdorf. ■ 17–18 Uhr: Die „Junge Bühne Straden“ eröffnet die Lange Nacht mit einem Schattenspiel nach dem englischen *Märchen* „Der stille Prinz“. ■ 17.30–20 Uhr: *Kinderprogramm* und *Labestation*. ■ 18 Uhr: Die drei Kirchenglocken der Pfarrkirche ertönen über das Steintal. ■ 18.15–18.45 Uhr: Musikalische Reise durch die *Kirchengeschichte* mit dem *Jugendchor* „The Angels“. ■ 19 Uhr: *Heilige Messe* mit Pfarrer Johannes Lang und dem Kirchenchor Dietersdorf. ■ 20–20.45 Uhr: Musikalische Reise durch die *Kirchengeschichte* mit dem *Kirchenchor* Tieschen. ■ 21–22 Uhr: *TAU-Wein-Verkostung* garniert mit heiteren Texten.

SR Südoststeirisches Hügelland. Bierbaum: ■ 20–21.30 Uhr: „Strahle und leuchte hinein in die Welt.“ *Texte und Lieder* zum Thema Mut mit der *Gruppe Kleeblatt*.

SÜDWESTSTEIERMARK

SR Leibnitzer Feld. Leibnitz – Evang. Kirche A.B.: ■ 18–20 Uhr: Blumen & Lieder. Ein *musikalischer Spaziergang* durch unseren Kreislaufgarten anlässlich des 350. Todestages des evangelischen Theologen und Kirchenlieddichters Paul Gerhardt, in Kooperation mit der *Lebenshilfe Leibnitz* und Diözesankantor Dr. Tamás Szócs.

SR Mittleres Laßnitz-Sulmtal. Gleinstätten – Pfarrkirche: ■ 17.30–19 Uhr: *Kinderprogramm* mit dem Kinderliturgiekreis und der Jungschar. ■ 18 Uhr: Herzlich willkommen! ■ 18.15–19.15 Uhr: *Kirchen- und Kirchturmführung* inkl. Abseilen vom Kirchturm. ■ 20–21 Uhr: Auszüge aus der Spatenmesse zum 260. Geburtstag von Wolfgang A. Mozart mit der *Chorgemeinschaft* des Pfarrverbandes sowie *Instrumental- und Orgelwerke*. ■ 21–22 Uhr: *Gebet, Segen und Agape*.

SR Schilcherland. Bad Gams – kath. Pfarrkirche/Pfarrheim: ■ 18 Uhr: *Gebet* am Kirchplatz. ■ 18.15–18.30 Uhr: Eröffnung der *Ausstellung* von Otto Wanker in der Pfarrkirche mit Einführung in die Kunstwerke. ■ 18.30–22 Uhr: *Kulinarik* im Pfarrheim von der Initiative Bartholomäus. ■ 18.30–22 Uhr: Regina Strunz führt in die Kunst des *Webhandwerkes* ein und webt mit den BesucherInnen eine Stola. ■ 18.30–20 Uhr: Entdeckungsreise *Pfarrbibliothek* mit Theater, Geschichten und Basteln. ■ 20–20.30 Uhr: *Kirchenführung* mit Taschenlampen für Jung und Alt. ■ 21.30–22 Uhr: Kirchenmusiker Michael Rexeis erklärt Funktion und Klang der *Kirchenorgel*. ■ 22–22.30 Uhr: Zum Abschluss *neue Klänge der Kirchenorgel* abseits traditioneller Kirchenmusik.

SR Südoststeirisches Weinland. St. Veit/Vogau – Pfarrkirche: ■ 18 Uhr: *Heilige Messe* mit Pfarrer Robert Strohmaier und Pfarrer Robert Schneeflock. ■ 19–21 Uhr: *MutProben*: Tasten, riechen, kosten ... | Kinderschminken | Messweinverkostung im Gewölbe | Bibelecke | Ste-

ckerbrot. ■ 19–20 Uhr: *Kirchenführung*. Der „Grazer Nachtwächter“, Albin Sempel, führt die Teilnehmenden um die Kirche und erzählt gruselige Sagen und Geschichten über das mittelalterliche Leben. ■ 20–21 Uhr: MutRad – *Biblisches Millionrad* | *Kirchenführung* mit Rudi Pauli. ■ 21 Uhr: *Abschlusswortgottesdienst* auf der Pfarrwiese.

SR Sulm-Saggautal. Eibiswald – Friedhof / Pfarrkirche: ■ 18–19 Uhr: *Einstimmung* Friedhofsgeschichten. Treffpunkt vor der Kirche, kurze Einführung zum Abend, gemeinsamer Gang zum Friedhof. ■ 18.30–20 Uhr: *Gräberführung* auf dem Friedhof. ■ 20–22 Uhr: Im Anschluss an die Gräberführung treffen wir einander im Pfarrsaal zu *Erzählungen und Anekdoten* rund um den Friedhof und die Begräbnisse.

St. Peter im Sulmtal – Pfarrkirche: ■ 18 Uhr: *Rosenkranzgebet*. ■ 18.30 Uhr: *Heilige Messe*. ■ 19.30–22 Uhr: *Eucharistische Anbetung*

Schwanberg – Klosterkirche: ■ 18–19 Uhr: Die Kantorei Graz/Landberg bringt a-capella Kirchenmusik mehrerer Jahrhunderte, von Jacobus Gallus über Palestrina bis Anton Bruckner zur Aufführung.

GRAZ

Altes Bürgerspital – alte Buchdruckerei: *Annenstraße 19 (Hof)*. ■ 18, 19, 20, 21 u. 22 Uhr: *Führungen* durch die alte Werkstätte, mit einer langen Tradition von (Buch-)Drucksorten für den christlichen Bedarf. **ZÄHLKARTEN!**

► To(ur)gether GRAZ – Gemeinsam durch die Lange Nacht

- 18–23 Uhr
- Treffpunkt: Zinzendorfsgasse 3

Die Tour bietet einen Überblick zu ausgewählten Highlights der Langen Nacht der Kirchen in Graz. Neben dem gemeinsamen Besuch von ein paar Stationen der Langen Nacht gibt es die Möglichkeit, sich auf dem Weg zu den unterschiedlichen Orten über die Eindrücke dieser Langen Nacht auszutauschen.

Dabei darf auch die kulinarische Umrahmung nicht fehlen. Ein- und Ausstieg jederzeit möglich!



- 18 Uhr: Treffpunkt in der Zinzendorfsgasse 3. **Kost(bar)** – Mut zum Probieren.
- 19 Uhr: **Kabarettprogramm** – „Schöner Sterben“, Priesterseminar.

Altkatholische Auferstehungskirche:

Maria-Stromberger-Gasse 1–3.

▪ 18.15–21.30 Uhr: Die Altkatholische Kirche kennenlernen. ▪ 18.15 Uhr: Es werden verschiedenste **Lieder**, teils Eigenkompositionen, sowie Nigunim und christliche Mantras gesungen mit Pfarrvikar Samuel Ebner. ▪ 19 Uhr: **Berufungsgeschichte** einer Frau und Priesterin mit Vikarin Regina Lechner. ▪ 20.15 Uhr: **Friedens-Spür-Gebet** mit Diakonin Ines Tobisch. ▪ 21 Uhr: **Segen – Salbung – Heilung**: Geistliche sprechen Segen und Mut zu und salben Sie.

Antoniuskirche und Volkskundemuseum:

Paulustorgasse 13. ▪ 18, 19 u. 20 Uhr: **Crossover Volksmusik** mit KünstlerInnen des J. J.-Fux-Konservatoriums. ▪ 18.15, 19.15 u. 20.15 Uhr: Kurze **Kirchenführung** durch die Antoniuskirche. ▪ 18.45, 19.45 u. 20.45 Uhr: **Projektvorstellung** „Mala-la im Museum“.

Barmherzigenkirche/Krankenhaus

Barmherzige Brüder: *Annenstraße 2 / Marschallgasse 12.* ▪ 18 Uhr: **Gottesdienst mit Krankensalbung, musikalisch gestaltet** von der Projektband der Barmherzigen Brüder ▪ 19–19.30 Uhr: **Kirchenführung** mit Leopold Keber. ▪ 19–21 Uhr: Bei einer Klostersuppe mit den Barmherzigen Brüdern, der Krankenhauseelsorge, den indischen Ordensschwwestern und vor allem miteinander ins **Gespräch** kommen. ▪ 19.30–20.30 Uhr: **Heilsame Klänge** mit Ursula Reisinger in der Barmherzigenkirche. Diese Gong-Klang-Stunde lädt dich ein, tief zu entspannen, den Geist zur Ruhe kommen zu lassen und neue Energie zu schöpfen. Die sanften, schwingenden Klänge unterstützen

Regeneration und öffnen zugleich einen Raum für innere Klarheit und kreative Prozesse. ▪ 19.30–20.30 Uhr: **Klostergartenführung** und Heilpflanzenkunde mit Heike Platzer, Iris Summer und Reinhard Stöckl.

Bischofshof:

Bischofplatz 4. ▪ 18, 19 u. 20 Uhr: **Spezialführung** durch das bischöfliche Palais mit Mag. Heimo Kaindl. Sie erfahren viel Wissenswertes über die Geschichte des Hauses und werfen einen Blick in die Amtsräume des Bischofs. Krönender Abschluss ist der Besuch des ältesten Freskos der Stadt Graz. **ZÄHLKARTEN!**

Bürgerspitalkirche zum Hl. Geist:

Dominikanergasse 8. ▪ 17–18 Uhr: **Orgel- und Violinkonzert**. Das Jonas Ensemble – Kornraset Narkmun und Hiu Ching Li – spielt Werke von Antonio Caldera, Gregor Joseph Werner und anderen. ▪ 18.30 und 21 Uhr: **Führung** durch den sogenannten „kleinen Dom von Graz“ und dessen Vorstellung. ▪ 20–21 Uhr: **Bando-neonkonzert** mit Christine Swoboda. ▪ 22 Uhr: Schlussandacht.

Bürgerspitalkirche – Chor-Raum:

Dominikanergasse 8. ▪ 18.30, 20 u. 21 Uhr: „Johannes Gutenberg und sein ambitioniertes Bibelprojekt“, **Vortrag** von Dr. Helga Hensle-Wlasak, Mag. Eva Khil, Laura Müller, BA.

Carla Annenstraße:

Annenstraße 8. ▪ 18–20 Uhr: Braucht es Mut, um **Second-Hand** zu tragen oder ist das heute im Sinne der Nachhaltigkeit ganz normal? Verbringen Sie eine gemütliche Auszeit inmitten des vielfältigen Sortiments und werfen dabei einen Blick hinter die Kulissen eines Carla-Shops.

**▶ AUGUSTINUM –
Bischöflicher Campus für Schule und Bildung**

Am Campus Augustinum wird das Motto der Langen Nacht mit dem Jahresmotto des Campus: herz(h)offen“ zu „MUTEinander Hoffnung leben“ kombiniert. Die Angebote richten sich vor allem (aber nicht nur) an junge Menschen. Mit Hoffnungszeichen und Hoffnungserfahrungen will man den aktuellen Herausforderungen als Gesellschaft begegnen.

Wenn Mut zu Musik wird. Der KI-Musik-Workshop verbindet die Reflexion von Mut, Angst und Beziehung mit kreativer Ausdrucksarbeit. Persönliche Inhalte werden mithilfe von Künstlicher Intelligenz in Songs und musikalische Formen überführt. ■ 18–20 Uhr

Gelebte Hoffnung – Einblicke in den Campus Augustinum. Im Laufe der beinahe 200-jährigen Geschichte des Bischöflichen Seminars – nun Campus Augustinum – sind hier unzählige junge Menschen ein- und ausgegangen. Wie wird Bildung heute verstanden? Wie geht das mit Berufung zusammen? Wie leben und lernen die Menschen am Campus? In Führungen gibt es Einblicke hinter die Kulissen. ■ 18–23 Uhr

Musik und Identität. Das **Chorlabor** Augustinum, unter der Leitung von Kathrin Müllerferli und Bernhard Riedler, widmet sein Programm 2026 dem Verhältnis von Musik und Identität. Das bunte Repertoire zeigt, wie unterschiedlich Identität musikalisch verhandelt und in Beziehung gesetzt werden kann. ■ 18–18.30 Uhr

Lean on me! Geistliche und moderne Chormusik. Der Chor der 3. Klassen des Erzbischöflichen Privatgymnasiums Borromäum Salzburg (Ltg: Hannah Lomes, Gerrit Stadlbauer) und Chöre des Bischöflichen Gymnasiums Augustinum (Ltg: Stefanie Lercher, Valentin Zwitter) präsentieren einen mitreißenden Mix aus geistlicher **Chormusik** und modernen Songs, die verbinden. ■ 19–20 Uhr

Erlebnispädagogische Aktionen im Park. Das Thema „MUTEinander Hoffnung leben“ wird auch „zum Anfassen“ und Erleben präsentiert: Im Park wird (bei schönem Wetter) eine „Nightline“ aufgebaut – ein Parcours, den die Teilnehmenden blind begehen können. Weitere Stationen laden ein, in unsicheren Phasen auf Hoffnung zu setzen und weiterzugehen. ■ 19–23 Uhr

Message of hope – Kreativ-Angebot. Mutmachende und hoffnunggebende Botschaften können bei dieser Mitmachstation als „message of hope“ kreativ gestaltet werden. ■ 19–23 Uhr

Bio-faire Cocktails. Das Kolleg für Elementar- und Sozialpädagogik lädt in entspannter Atmosphäre zu bio-fairen Cocktails (alkoholfrei und „mit Spirit“) ein. Zutaten aus biologischem Anbau und fairem Handel machen jeden Schluck zu einem kleinen Bekenntnis zu Nachhaltigkeit und globaler Gerechtigkeit. ■ 19–23 Uhr

Tanz- und Musik-Performance. Studierende des Bachelor Lehramt Primarstufe mit Schwerpunkt „Kulturelle Bildung“ präsentieren zum Überthema „MUTEinander“ Tanz, **Gesang**, szenisches Spiel und Co in der Kirche am Campus. ■ 20.15–20.30 Uhr

Ausstellung und Siegerprämierung des Fotowettbewerbs „MUTEinander Hoffnung leben“. ■ 20.30–21 Uhr

Deep Talk: Was bewegt mich und was gibt mir Hoffnung? Zwei junge Menschen (Klimawissenschaftler und Studierende) geben ein Statement darüber ab, wie sie auf ihre Zukunft blicken, was ihnen Mut und Hoffnung gibt und was ihr eigener Beitrag für die Welt sein kann. Daran anschließend findet ein moderierter Austausch mit allen Teilnehmenden statt.

■ 21–21.45 Uhr

Mein Beitrag zählt – Ein Film-Gottesdienst. Hoffnung und Leben entstehen oft auf eine Weise, wie wir sie am wenigsten erwarten – und unser größtes Potenzial liegt manchmal in dem, was wir oder andere für unsere Schwächen halten. Der „Film-Gottesdienst“ greift dieses Motiv auf und zeigt, wie ein Gottesdienst für junge Menschen auch gestaltet sein kann. ■ 22.15–23 Uhr

BISCHÖFLICHER CAMPUS



AUGUSTINUM

der Kirchen ...

■ 22 Uhr: **Politisches Nachtgebet** in der Heilandskirche, Kaiser-Josef-Platz.

■ 23 Uhr: Abschluss im Priesterseminar

Diese Tour ist eine Kooperationsveranstaltung von Bildungsforum bei den Minoritern, dem Katholischen Bildungswerk und dem Bereich Seelsorge und bildet den Auftakt einer Serie von Veranstaltungen zum Thema „In Begegnung kommen“. Die Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt. Keine Anmeldung erforderlich.

■ 20 Uhr: Lange Nacht der Kirchen **Pub-Quiz ODER Beitrag, Story, Reel ODER** vielleicht doch ein **TikTok-Video?** In der Stadtpfarrkirche zum Heiligen Blut bzw. im Brunnenhof.

Diözesanarchiv: *Bürgergasse 2.*
 ■ 19.15, 20.15 u. 21.15 Uhr: **Führung** durch das Diözesanarchiv, das als „historisches Gedächtnis“ der Diözese viele wertvolle und interessante Urkunden, Dokumente und Bücher zur Geschichte der Diözese, aber auch zu Pfarren, Klöstern und anderen kirchlichen Institutionen verwahrt.

Diözesanmuseum: *Bürgergasse 2.*
 ■ 18.30, 19.30, 20.30 u. 21.30 Uhr: Heilige Alltagshelfer – **Ausstellungsrundgang**. Menschen wenden sich mit ihren Alltagsproblemen oft an konkrete Unterstützer aus dem Himmel. Heilige waren über Jahrhunderte Fürbittende bei Sorgen und Nöten. Aber wozu braucht es heute noch Heilige? Tauchen Sie ein in die Welt von beliebten, aber auch von unbekanntem Heiligen. Erfahren Sie in dieser sehenswerten Sonderausstellung mehr über deren Geschichten, Attribute und Aufgabenbereiche.

Dom zu Graz: *Bürgergasse 1.* ■ 19 Uhr: Heilige Messe – MUTEinander. ■ 20 Uhr: Die **Domorgel** – ein musikalisches Erlebnis. Domorganist Christian Iwan stellt die reorganisierte Grazer Domorgel vor und gibt in Worten und mit Klangbeispielen Einblicke in die Vielfalt der Königin der Instrumente. ■ 21 Uhr: **KinderNACHTführung** im Schein der Taschenlampen (bitte selbst mitbringen) mit Christian Brunnthaler. Kinder sind herzlich eingeladen, mit ihren Eltern oder erwachsenen Begleitpersonen einige Geheimnisse des Ägydiusdoms kennen zu lernen. **ZÄHLKARTEN!** ■ 22 Uhr: **Domfüh-**



ung. Peter Grabner zeigt Ihnen baugeschichtliche Besonderheiten und erläutert aktuelle Maßnahmen der letzten Renovierung der Kathedrale. ■ 22.15 Uhr: Bei der **Führung** von der Domherrenkapelle zum Tafelbild „Kreuzigung mit Gedräng“ von Conrad Laib bis in die Romualdkapelle entdecken wir kostbare, verborgene Schätze der Kirchenkunst mit Christian Brunnthaler. Treffpunkt vor der Domherrenkapelle (Bürgergasse 1). **ZÄHLKARTEN!**

Dreifaltigkeitskirche: *Schlossbergplatz 1.* 18.30–20 Uhr: Pierluigi Palestrina: „Lamentationes Jeremiae“ & Rainer Maria Rilke: „Du musst nicht bangen, Gott!“. Lassen Sie sich ein auf ein ergreifendes **Meisterwerk der Renaissance-Polyphonie** aus dem 16. Jahrhundert. Es spielen und singen die SängerInnen und InstrumentalistInnen des „St. Thomas Consort“ des *Johann Joseph Fux-Konservatoriums* unter der Leitung von Claire Pottinger-Schmidt. In das Werk hineinverwoben sind ausgewählte Gedichte des vor 150 Jahren geborenen **Rainer Maria Rilke**.

Evangelische Heilandskirche: *Kaiser-Josef-Platz 9.* ■ 18 Uhr: **Glockenläuten**. ■ 19 Uhr: **Duo Chantéon**. Kristina Gorke & Christine Swoboda spielen Händel-Arien und französische Chansons sowie deutsche Schlager. ■ 20 Uhr: **Kirchenführung** mit Historikerin Kuratorin Angelika Halbedl-Herrich. ■ 21.45 Uhr: **graz gospel chor** unter der Leitung von Željka Hrestak. ■ 22.30 Uhr: **Politisches Nachtgebet** mit Pfarrer Matthias Weigold. ■ 23 Uhr: **Euleorgel-Musik** zur Eule-Zeit mit Kantor Tamás Szócs.

Evangelische Kreuzkirche: *Mühlgasse 43.* ■ 17.30–17.50 Uhr: MUTEinander **Lobpreis**. ■ 18–21 Uhr: Wenn Klöppelspitze leuchtet – Kirchenfenster und Lichtobjekte. Klöppeln und Textile Spitzenkunst – **Ausstellung** und Möglichkeit auszuprobieren. ■ 18–18.45 Uhr: **Bleib in Schwung, Tanzen hält jung!** Tanzspiele und gesellige Formen aus dem Alltagstanz ■ 18–18.45 Uhr: Hereinspaziert! Scoral – freie **Jugendarbeit** in der Kreuzkirche. ■ 18–20 Uhr: SINFO (Sicherheitsinformationszentrum Graz), Servicestelle für fachliche Beratung zu **Sicherheitsfragen** und Vernetzung mit ExpertInnen von Einsatzorganisationen, Behörden u. anderen sicherheitsrelevanten Einrichtungen. ■ 18–19 Uhr: Thomas

Eisele von **Oikocredit** informiert wie ethisches Investment im globalen Süden zur wirtschaftlichen Stärkung von Menschen beiträgt und so aus der Armut führen kann. ■ 18–21 Uhr: „Hilfe anzunehmen ist Stärke, nicht Schwäche.“ Das **Blaue Kreuz** stellt sich vor. ■ 18–20 Uhr: Bibel zum Verschenken beim **Infostand** der Gideons. ■ 18–18.30 Uhr: **Gartenspaziergang** – Pflanzen der Bibel. Gottes gute Gaben begleiten uns. ■ 18–21 Uhr: **Segen** zum Anfassenden, Krankenhaus-, Pflegeheim- und GefängnisbesucherInnen der evangelischen Kirche in Graz stellen sich vor. ■ 18.15–20.15 Uhr: **Turmbesteigung** mit dem Kurator Thomas Föhse (Dauer ca. 15–20 Minuten). ■ 18.15–18.45 Uhr: **Führung** zu den Graffiti auf der Kreuzkirche mit Pfarrer Paul G. Nitsche ■ 19–19.45 Uhr: Entdeckungsreise durch 112 Jahre Kreuzkirche **Kirchenführung** mit Gerd Weiß. ■ 19–19.45 Uhr: Israelische **Kreistänze**. ■ 20–21 Uhr: Tanzen, schwingen, Kreise ziehen – unter den Arkaden. Tänzerische Grenzüberschreitungen mit internationalen **Folkloretänzen** unter der Leitung von Ursula Fürst. ■ 21.15–21.45 Uhr: **Feuerschalen-Andacht** mit Pfarrer Paul G. Nitsche.

Evangelische Lukaskapelle im LKH: *Abteilung Chirurgie, Ludwig-Seydler-Gasse 29/1.* ■ 18–18.30 Uhr: Pfr. Mag. Christian Graf stellt die neue Lukaskapelle vor. Erfahren und erleben Sie, wie **lebensfreundliches Bauen** und menschenfreundliche Theologie zu einem Ganzen verschmelzen können, das auffängt, verbindet und Mut macht. ■ 19–19.30 und 20–20.30 Uhr: Architektur – **Meditation** – **Musik**. Die KrankenhausseelsorgerInnen Pfr. Mag. Christian Graf, Mag. Margit Huber und Monika Rex-Rainwald lassen Sie die Evangelische Lukaskapelle sinnlich erfahren. ■ 21–21.30 Uhr: Architektur – **Literatur** – Austausch. Welchen Raum braucht der Mensch? Dieser Frage gehen Pfr. Mag. Christian Graf und Schauspieler Daniel Doujenis nach. ■ 22–22.30 Uhr: **Segensfeier** in der Lukaskapelle.

Evangelisch-methodistische Kirche: *Wielandgasse 10.* ■ 18 Uhr: **Glockenläuten**. Die EmK Graz hat keinen Glockenturm. Wir läuten die Lange Nacht der Kirchen mit Handbells ein. ■ 18.15–19 Uhr: **Eröffnung der Ausstellung** der Österreichischen Bibelgesellschaft, mit Lebenszeugnissen zu Flucht, Migration, Fremd-

sein und dem Finden einer neuen Heimat. ■ 19.15–20 Uhr: Bibel hören, Psalm 23, gelesen in verschiedenen Sprachen. ■ 20.15–21 Uhr: **Interview** mit der Vizepräsidentin der Österreichischen Bibelgesellschaft zu den neuesten Entwicklungen der Bibelverbreitung. ■ 21.15–22 Uhr: Vorstellung der **Entstehungsgeschichte**, Glaubensschwerpunkte und des Gemeindelebens der Evangelisch-methodistische Kirche Graz. ■ 22.15 Uhr: Heavenly Worship. **Miteinander singen**.

Franziskanerkloster: *Franziskanerplatz 14.* ■ 19.30 Uhr: Feierliche **Vesper**. 20–21.30 Uhr: Die **Legion Mariens** stellt ihre Gemeinschaft und ihr Wirken vor. ■ 20–21 Uhr: Schülerinnen und Schüler von Katharina Larissa Paech gestalten ein abwechslungsreiches **Orgelkonzert**. ■ 20.15–22 Uhr: **Begegnung & Austausch** bei Brötchen und Getränken. ■ 21–22 Uhr: Zum 800. Todestag des hl. Franziskus – **Texte** und **Gesänge** mit Michael Rast. ■ 22 Uhr: **Komplet**.

Gösting – kath. Pfarrhaus: *Göstinger Straße 189.* ■ 19–22 Uhr: St. Anna-Gösting lässt nichts anbrennen! Unter diesem Motto wird gemeinsam gekocht, gelacht und genossen. TeilnehmerInnen bereiten steirische, persische und italienische Spezialitäten zu, tauschen **Rezepte und Geschichten** aus und erleben, wie Kulinarik Menschen verbindet. Ein genussvoller Abend voller Vielfalt und Gemeinschaft.

Herz-Jesu-Kirche: *Sparbersbachgasse 58.* ■ 18.30 Uhr: **Abendmesse** mit Pfarrer Matthias Keil. ■ 19.30–20.30 u. 21.10–22.10 u. 20.50–21.50 Uhr: **Führung** auf den höchsten Kirchturm der Steiermark. **ZÄHLKARTEN!** ■ 19.30–21 Uhr: **Lagerfeuer, Steckerlbrot**. Kinder, Familien und Interessierte sind eingeladen, das Schul- und Gemeinschaftsprojekt „Herzgarten“ zu entdecken und am Lagerfeuer Steckerlbrot zu backen. ■ 22 Uhr: Mit dem **Segen** Gottes den Tag beschließen.

Kircheneck und Herrngasse: *Herrngasse 23.* ■ 18–22 Uhr: Die **AnsprechBAR** vor dem Kircheneck bietet kühles Bier, selbstgemachten Holundersaft, Wasser und Personen, die Zeit haben zum Plaudern über Gott und die Welt. ■ 18.15–22 Uhr: **MUTworte** auf einer RETROschreibmaschine tippen. 18.30, 19, 19.30, 20, 20.30, 21 u. 21.30 Uhr: **MUTgeschichten** MUT-

einander: Eine Person erzählt im Kircheneck eine MUTgeschichte. Wenn du willst, kannst du dann deine MUTgeschichte erzählen.

Koptisch-orthodoxe Kirche der Hl. Jungfrau Maria und des Hl. Mose des Starken: Hafnerstraße 122. ■ 17–18.30 Uhr: Die *göttliche Liturgie* in koptischer, deutscher und teils arabischer Sprache. ■ 18.30–19 Uhr: *Vorstellung* der koptisch-orthodoxen Kirche und ihrer besonderen Merkmale. ■ 19–19.30 Uhr: Einführung in die *sieben Sakramente* der Kirche. ■ 19.30–20 Uhr: Ein spezieller Fokus auf das *Sakrament der Eucharistie* und seine zentrale Bedeutung für das liturgische Leben des Christen. ■ 20–22 Uhr: *Führungen* durch die koptische Kirche und Agape.

Kroisbach – kath. Pfarrsaal: Am Rehgrund 2. ■ 19–20 Uhr: Beim *Even-song*, gemeinsam zur Ruhe kommen. In Liedern, biblischen Lesungen und inspirierenden Texten entsteht ein Raum, der den Alltag in den Hintergrund treten lässt. Die Stille schenkt neue Kraft, der Gesang verbindet und stärkt.

KULTUM: *Mariahilferplatz 3/1.* ■ 20–21.30 Uhr: Themenführung „Letzte Dinge“. Ausstellungskurator Johannes Rauchenberger führt im Dialog mit dem Künstler Alois Neuhold durch ausgewählte Bereiche der Ausstellung „Gott hat kein Museum“. Dabei steht das Kunstwerk „Armee für das Jüngste Gericht“ im Zentrum.

Leechkirche – Universitätskirche: Zinzendorfsgasse 3. ■ 19.30–20, 20.30–21 u. 21.30–22 Uhr: „Maria Muoter“ – *Konzert alter Musik* zum Marienmonat Mai wird mit Dudelsäcken, Drehleiern und weiteren historischen Instrumenten zu Gehör gebracht. Alina Narejko (Schalmei, Dudelsack, Blockflöte) Cornelia Ratzenhofer (Drehleier, Krummhorn) Christian Scharmann (Dudelsack, Drehleier, Schlagwerk).

Leechkirche – Z3: Zinzendorfsgasse 3. ■ 18–21 Uhr: Kost(bar) – Mut zum Probieren. *Religionsgemeinschaften* stellen typische Speisen & besondere Traditionen vor.

Mariahilf – Arkadenhof: *Mariahilfer Platz 3.* ■ 18–20 Uhr: Mut. Musik. Menschlichkeit – Gemeinsam für globale Gerechtigkeit! Das *Netzwerk Weltkirche* lädt zum *Austausch* mit Musik, Caipirinhas, Ipanemas und Snacks in den Innenhof und unter die

Arkaden ein. Zusätzlich gibt es den Klima-Pakt-Stand. Wir starten mit Projekteinblicken in der Kino-Ecke und Gesprächsmöglichkeit. ■ 20 u. 21 Uhr: *Lateinamerikanische Musik* mit Joan Carlos und „Montevideo“. ■ 20.30 u. 21.30 Uhr: Heilsames Singen mit Robert Sawilla.

Mariahilf – Arkadensaal Minoriten: *Mariahilfer Platz 3.* ■ 21.15–22.30 Uhr: Pierluigi Palestrina: „Lamentationes Jeremiae“ & Rainer Maria Rilke: „Du musst nicht bangen, Gott!“. Lassen Sie sich ein auf ein ergreifendes *Meisterwerk der Renaissance-Polyphonie* aus dem 16. Jh. Es spielen und singen die SängerInnen und InstrumentalistInnen des „St. Thomas Consort“ des *Johann Joseph Fux-Konservatoriums* unter der Leitung von Claire Pottinger-Schmidt. In das Werk hineinverwoben sind ausgewählte Gedichte des vor 150 Jahren geborenen *Rainer Maria Rilke*.

Mariahilf – kath. Pfarrkirche: *Mariahilfer Platz 3.* ■ 17.40 Uhr: *Maiandacht* mit sakramentalem Segen. ■ 18.30 Uhr: Abendmesse. ■ 19.15–20 Uhr: Glockenführung (nur mit Anmeldung möglich: 0650/7473150). ■ 19.15–20 Uhr: Ein sinn-voller Gang durch das Kirchenjahr – beschwingt, meditativ, inspirierend – mit dem *Familienchor Mariahilf* unter der Leitung von Helge Mayr-Dechant. Mit Hans König, Violine; Rudolf Mossbück, Querflöte. Christa Carina Kokol begleitet in *Wort und Text*. ■ 20–20.30 Uhr: *Wunschkonzert* Gotteslob. ■ 20.30–21.15 Uhr: *Orgel-führung* mit Herbert Bolterauer.

Priesterseminar – Innenhof: *Bürger-gasse 2.* ■ 20.15–21 Uhr: *Lichterlabyrinth* des Familienreferates – gemeinsames Entzünden der Kerzen ■ 21–23.30 Uhr: *Lichterlabyrinth* erleben, begleitet von *meditativer Musik* (nur bei Schönwetter). ■ 23 Uhr: gemeinsamer Ausklang und ökumenischer *Schlusssegen* (bei Schlechtwetter im Refektorium des Priesterseminars).

Priesterseminar – Barocksaal: *Bürger-gasse 2.* ■ 19–19.30 u. 22–22.30 Uhr: *Kabarett* „Schöner sterben“ mit Cordula Simon. Haben Sie sich je gefragt, was genau Bestatter überhaupt tun? Was macht eine Leiche aus? Wie stirbt es sich am besten? Was trage ich zu meiner eigenen Beerdigung? Wohin mit all der Asche? Warum sich frühzeitige Überlegungen auszahlen und was der Rest der Familie damit zu tun hat. ■ 20–21.30 Uhr: Johannes Nepomuk: Böhmischer Hausheiliger



Neuhold

der Habsburger. Vortrag von Dr. Johannes Dauth. *ZÄHLKARTEN!*

quartier leech: *Leechgasse 24.* ■ 20–21.30 Uhr: *Ausstellungsgespräch* zur Ausstellung „Two Sides of the Same Moon (Adah & Zillah)“ mit der Künstlerin Małgorzata Markiewicz. Im Anschluss laden wir zu einer *Führung* durch die neue Hauskapelle und zum Arnulf-Rainer-Kreuz ein.

St. Andrä – Pfarrkirche: *Kernstock-gasse 9.* ■ 18.30 Uhr: Heilige Messe. ■ 19.45–21 Uhr: BRENNT. Die Hexenprozesse – ein zeitgenössisches *Musiktheaterprojekt* das historische Dokumente, dramatischen Dialog und Musik verbindet. Zeitgenössische Kompositionen (Sunyeon Park, Graz) treffen auf Fragmente des romantischen Kunstlieds (Ensemble Windkraft, Innsbruck). Alexander Mitterer leiht seine Stimme dem Inquisitor. Elisabeth de Roo übernimmt die Rolle der Frau.

Schmerzhafte Mutter – kath. Pfarrkirche: *Mariengasse 31.* ■ 18.30 Uhr: *Heilige Messe.* ■ 19 Uhr: *Maiandacht* mit eucharistischem Segen. ■ 19.30 Uhr: *Akustische Kirchenführung* in einer neugotischen Kirche, vorwiegend mit süddeutscher Musik des 18. Jahrhunderts (Jonas Ensemble).

Stadtpfarrkirche zum Heiligen Blut: *Herrengasse 23.* ■ 20–21 Uhr: Beitrag, Story, Reel oder vielleicht doch ein TikTok-Video? Einer der bekanntesten Fernsehpfarrer, P. Max Cappabianca OP, und der international gefragte Organist Lukas Hasler zeigen, wie christliche Inhalte in der *digitalen Welt* zeitgemäß und verständlich vermittelt werden. Erleben Sie live vor Ort, wie Glaube heute im Netz zur Sprache kommt.

Stadtpfarrkirche zum Heiligen Blut – Brunnenhof: *Herrengasse*

23. Beim „*Lange Nacht der Kirchen Pub-Quiz*“ hat man die Möglichkeit, sein Wissen gemeinsam mit anderen im Team unter Beweis zu stellen. Das Pub-Quiz wird in mehrere Slots eingeteilt. Dabei werden halbstündlich zwei verschiedene Quiz' (je ca. 20 Min.) abwechselnd angeboten. ■ Quiz 1: 18, 19 u. 20 Uhr ■ Quiz 2: 18.30, 19.30 u. 20.30 Uhr.

Stationskaplanei Messendorf – Comboni Missionare: *Autalerstraße 1.* ■ 18–20 Uhr: Mission erzählen. Erfahren Sie mehr über den mutigen Einsatz der Combonimissionare (MC-CJ-Comboni-Missionare vom Herzen Jesu) in der Welt, den Einsatz der Caritas vor Ort und die Stationskaplanei Messendorf. Begleitet werden die Gespräche und Begegnungen im Freien von Speisen und Musik aus den Missionsländern. ■ 20 Uhr: Abschließende Meditation in der Kirche.

Thal – kath. Pfarrkirche St. Jakobus: *Kirchberg 1.* ■ 17–18 Uhr: *Führung* durch das „Himmliche Jerusalem“. Tauchen Sie ein in die visionäre Welt von Prof. Ernst Fuchs. Erfahren Sie mehr über das theologische Grundthema und die prachtvolle Gestaltung dieser einzigartigen Kirche, die Architektur und Spiritualität meisterhaft vereint. ■ 18–19.30 Uhr: „Goldberg-Variationen“ von Johann Sebastian Bach mit poetischen und spirituellen Texten. Wolfgang Sorko interpretiert Bachs berühmtes Werk auf dem *Cembalo*. ■ 19.30–21 Uhr: Der „*Pfarrkaffee*“ lädt zu Begegnung und Austausch mit einer einfachen Bewirtung ein.

Welsche Kirche: *Griesplatz 30.* ■ 19–20 Uhr: *Barockkonzert* mit einem Ensemble aus Studierenden und Absolventen der Kunstuniversität Graz sowie dem Künstler Valmandel. ■ 20.30–21 Uhr: *Kirchenführung.*



MUTEinander

Manchmal beginn Mut ganz leise. Nicht mit großen Worten oder sichtbaren Schritten, sondern mit einem Gedanken. Mit einem Innehalten. Mit dem kleinen Entschluss, sich auf etwas einzulassen, das man noch nicht ganz überblickt.



MUTEinander – dieses Wort begleitet uns heuer durch die Lange Nacht der Kirchen in der Steiermark und in ganz Österreich. Es ist ein Wort, das mich innehalten lässt, weil es mehr ist als ein Motto. Es ist Einladung und ZuMUTung zugleich – sich selbst und einander zu trauen. Denn Mut denken wir oft als etwas sehr Persönliches: meinen Mut, meine Entscheidung, meinen Schritt. Aber was geschieht, wenn wir Mut teilen? Wenn daraus etwas Gemeinsames wird? Ein Blick ins Programm dieser Nacht zeigt, wie vielfältig MUTEinander Gestalt annehmen kann.

Da gibt es Orte, an denen einfach gefragt wird: „Wer macht uns Mut?“ – etwa bei den „Mutmachern“ in der Evangelischen Kirche in Bad Mitterndorf, wo Gedanken, Gespräche und sogar kreatives Tun Räume öffnen, in denen Mut wachsen kann. Da wird Mut konkret benannt – in vielen kleinen Schritten: „Mut zur Stille“, „Mut zur Dankbarkeit“, „Mut zum Helfen“, „Mut zum positiven Wort“ – jede dieser Einladungen ist ein eigener Zugang, vielleicht auch ein persönlicher Einstieg.

MUT klingt auch – in Musik, die verbindet: Bei „Mut Hören – Mut Singen – Mut Beten“ in der *Altkatholischen Auferstehungskirche* in Graz wird erfahrbar, dass gemeinsames Singen stärken kann, dass sich Mut manchmal genau dort entfaltet, wo wir nicht allein sind.

Von MUT kann auch erzählt werden, z. B. im Kircheneck in Graz, wo Menschen ihre „MUTgeschichten“ teilen – leise, ehrlich, vielleicht unaufgeregt, und gerade deshalb so kraftvoll.

MUT kann auch den Blick weiten, so wie bei „Mut. Musik. Menschlichkeit“ in Graz-Mariahilf, wo mit dem *Netzwerk Weltkirche* Mut auch gesellschaftlich gedacht wird: als Engagement für Gerechtigkeit, als Gespräch über die Welt, in der wir leben wollen.

Braucht es MUT, etwas Neues zu probieren und aus der eigenen Komfortzone zu kommen? Auf jeden Fall! Gelegenheit dazu gibt es in der Zinzendorfsgasse 3 beim Programmpunkt „Kost(bar) – MUT zum Probieren“ von *CommUnitySpirit* und der *Katholischen Stadtkirche* Graz trifft man auf die verschiedensten Religionsgemeinschaften, ihre Traditionen und typischen Speisen.

Facetten einer Nacht. All das sind natürlich nur einzelne Facetten einer Nacht, die so viel mehr bereithält. Eine Nacht, in der Gespräche möglich werden, Musik erklingt, Stille Raum bekommt und Begegnungen geschehen – oft ungeplant, oft überraschend. Gerade darin liegt vielleicht der größte Mut. „Mut ist nicht die Abwesenheit von Angst, sondern die Entscheidung, dass etwas anderes wichtiger ist.“ Dieser Satz soll mich heuer durch diese besondere Nacht begleiten. Und vielleicht ist dieses „Andere“ genau das, was zwischen uns entstehen kann. MUT wächst ja, wenn wir ihn teilen.

Die Kirchen in der Steiermark öffnen an diesem Abend ihre Türen. Aber mehr noch: Es öffnen sich Räume des Vertrauens, Räume für Fragen, Räume des Dürfens. Rund um dieses Motto entsteht eine Nacht voller Begegnungen, die zeigt, wie lebendig Kirchen heute sein können – vielfältig, einladend, und immer wieder überraschend.

Ich lade Sie ein, sich auf diese Nacht MUTig einzulassen. Mit Ihren Gedanken. Mit Ihrer Neugier. Vielleicht auch mit Ihren Fragen. Und wer weiß – vielleicht nehmen Sie etwas mit: eine Begegnung, die bleibt, einen Gedanken, der nachklingt, oder einfach den Mut, den nächsten Schritt zu wagen. In diesem Sinn: Seien wir mutig. Seien wir miteinander unterwegs. Seien wir – MUTEinander.

CONSTANZE GRININGER-OFNER